



Finanzierung von Klimaschutz beim DAV

Deutscher Alpenverein e. V.



Zur Erreichung des ambitionierten Ziels des Deutsche Alpenverein (DAV), bis 2030 klimaneutral zu werden „by fair means“, hat der Verband einen einmaligen Finanzierungs-Ansatz im organisierten Sport auf die Beine gestellt: das Vorhaben wird über einen vereinsinternen CO₂-Preis und einen Klimafonds finanziert. Im Kern ermöglicht der DAV damit seinen Anspruch hinsichtlich seiner CO₂-Emissionen: Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren. Dies wurde auf der Hauptversammlung beschlossen und in den Leitsatz aufgenommen. Grundlage bildet ein umfassendes Klimaschutzkonzept, das gemeinsam mit den 356 Sektionen auf den Weg gebracht wurde.

Unterziele

- Einführung Klimaeuro: Seit 2021 zahlen alle Sektionen 1 Euro pro Vollmitglied in den DAV-weiten Klimafonds ein.
- DAV-interner CO₂-Preis: 90 Euro pro Tonne CO₂ (2023/24) und ab 2025 140 Euro pro Tonne CO₂
- Erreichen der Klimaneutralität bis 2030 → Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes inklusive Emissionsbilanzierung

Beteiligte

DAV-Bundesgeschäftsstelle (BGS), alle 356 Sektionen, Projektgruppe Klimaschutz, Klimaschutzteam in der BGS (circa 6 Vollzeitstellen); Klimaschutz-kordinator*innen von den Sektionen

Ansprechperson

Dominik Birnbacher
Klimaschutzkoordinator
info@alpenverein.de

Zeitaufwand

2019 bis 2030

Anschrift des Vereins

Anni-Albers-Str. 7, 80807 München



Vorgehen

1

Offizieller Beschluss zur Klimaneutralität auf der Hauptversammlung sowie Entwicklung von Klimaschutzstrategie, -Konzept und Maßnahmen

2

Aufbau eines Klimafonds zur Projektförderung inkl. eines Klima-Euro pro Vollmitglied zur Förderung der Klimaschutzmaßnahmen

3

Einführung eines CO₂-Preises basierend auf den Ergebnissen der Emissions-bilanzierung

4

Umsetzung konkreter Maßnahmen entlang von fünf Handlungsfeldern: Mobilität, Infrastruktur, Verpflegung, Kommunikation und Bildung

Lessons Learned

- Die Umsetzung eines solchen Projekts ist in einem föderalen Verband mit 1,57 Millionen Mitgliedern herausfordernd.
- Erfolg hängt stark von Größe, Professionalität und Engagement einzelner Sektionen ab.

Positive Nebeneffekte

- Wir konnten innerhalb des Verbands breit für das Thema Klimaschutz sensibilisieren.
- Wir erhöhten die positive Wahrnehmung in der Fachöffentlichkeit und Zivilgesellschaft.



VEREIN



Next Level: Ein Platz für ALLE

SG Olympia 1896 Leipzig e. V.



Im Projekt „Next Level – Ein Platz für ALLE“ wendete die SG Olympia Leipzig ein innovatives Finanzierungsmodell an: Über eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne auf der Plattform fairplaid konnte der Eigenanteil für den Bau einer ganzjährig nutzbaren, nachhaltigen Trainingsfläche mit einem 100-prozentig klimaneutralen Kunstrasenbelag bereitgestellt werden. Im Mittelpunkt steht die sportliche Entwicklung der über 350 Kinder und Jugendlichen des Vereins – bei gleichzeitiger Verantwortung für die Umwelt. Das überzeugte die Community, die sich in überwältigendem Ausmaß an der Crowdfunding-Lösung beteiligte.

Unterziele

- ➔ Förderung der Investitionskosten durch die Stadt Leipzig und den Freistaat Sachsen (insgesamt 90 Prozent)
- ➔ Lösung für Eigenfinanzierung der übrigen Projektkosten
- ➔ Einbau eines 100 Prozent klimaneutralen Kunstrasens ohne Mikroplastik und Einsparungen von Wasser-, Energie- und Düngereinsatz

Zeitaufwand

24 Monate (Vorbereitung Crowdfunding circa 20 Stunden)

Budget

Crowfundingsumme:
circa 60.000 Euro

Beteiligte

Projektteam des Vereins, Mitglieder, Eltern, Förderer, Stadt Leipzig, Sächsische Aufbaubank, fairplaid

Anschrift des Vereins

Waldstraße 177, 04105 Leipzig



Vorgehen

1

Bedarfsanalyse und Vorplanung des Projekts: Bedarfsermittlung, erste Kostenrahmen

2

Kommunikation und Abstimmung: Gespräche mit Stadt Leipzig und interne Konsensbildung zu Finanzierungen

3

Aufsetzen der Crowdfunding-Kampagne: Texte schreiben, Anreize setzen, Summe definieren

4

Durchführung und Bewerbung der Crowdfunding-Kampagne

Lessons Learned

- ➔ Strukturierte Kommunikation mit Stadt, Förderern und Öffentlichkeit ist essenziell für große Infrastrukturprojekte.
- ➔ Crowdfunding eignet sich hervorragend zur Aktivierung der Community.

Positive Nebeneffekte

- ➔ Steigerung der Vereinsattraktivität und Identifikation, sowie ein Mitgliederzuwachs
- ➔ Umweltvorteile durch einen ressourcenschonenden Belag



Ansprechperson

Timm Utermarck
info@sog-olympia.de

3.2 Hebel 2: Finanzen

Finanzen



Die finanzielle Lage im Breitensport bleibt herausfordernd, insbesondere wenn es um die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen geht. Viele Vereine und Verbände benötigen stärkere finanzielle Unterstützung und wünschen sich klarere Informationen über verfügbare Finanzierungsmöglichkeiten mit Blick auf ihr Nachhaltigkeitsengagement. Im Folgenden stellen wir eine Auswahl an Möglichkeiten vor:

- ▶ **Öffentliche Förderprogramme:** Die EU, der Bund, die Bundesländer und die Kommunen bieten unterschiedliche öffentliche Fördermittel für Nachhaltigkeitsprojekte im weitesten Sinn an, welche unter anderem auch über die Sportverbände an Sportvereine verteilt werden. Einige Landessportbünde vergeben außerdem aus eigenen Haushaltsmitteln Zuschüsse für Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Tipp: Die Fördertöpfe haben oft thematische Schwerpunkte wie zum Beispiel Inklusion, energetische Sanierung, nachhaltiger Sportstättenbau oder Biodiversität. Hilfreiche Informationen findet man beispielsweise in der Förderdatenbank des Bundes oder beim DOSB.
- ▶ **Stiftungen und Lotterien:** Einige Sportstiftungen, Landes- und Bildungslosterien oder auch Bürger- und Nachhaltigkeitsstiftungen bieten Förderungen für Nachhaltigkeitsmaßnahmen an. Zudem fördern zunehmend auch Stiftungen von Banken nachhaltige Projekte. Eine Recherche kann sich lohnen – nicht zuletzt, da hierüber beispielsweise auch Eigenanteile für öffentliche Förderungen finanziert werden können.
- ▶ **Crowdfunding:** Immer häufiger nutzen Sportorganisationen das so genannte Crowdfunding, um nachhaltige Projekte zu finanzieren. Es handelt sich dabei um eine unabhängige Möglichkeit über Spenden oder ein Belohnungssystem Gelder von einer breiteren Öffentlichkeit zu sammeln. Dies geschieht meist über einschlägige Online-Anbieter. Auch hierüber können Eigenanteile für öffentliche Fördermittel generiert werden.

- ▶ **Partnerschaften und Sponsoring:** Partnerschaften zwischen nachhaltigen Unternehmen und Sportvereinen sind im Breitensport bislang kaum zu finden, insbesondere In-Kind-Partnerschaften, bei denen statt Geld Waren oder Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden. Dabei können sie ein guter Weg sein, um Nachhaltigkeitsprojekte zu fördern. Verbände können Sponsoren gewinnen, die Geld für die Vereinsarbeit oder für nachhaltige Sportveranstaltungen bereitstellen, Vereine können aber auch selbst aktiv auf Unternehmen zugehen. Wichtig ist, dass sowohl der Verein oder Verband als auch das Unternehmen glaubwürdig nachhaltig handeln, um Green- oder Socialwashing zu vermeiden. Oft haben die Mitglieder des Vereins auch Kontakte zu potenziellen Sponsoren.
- ▶ **Eigene Finanzierungsansätze:** Einzelne Vereine und Verbände nutzen bereits eigene kreative Lösungen zur Finanzierung von Nachhaltigkeitsbemühungen in

ihrer Organisation. Zum Beispiel kann die Fahrtkosten-Ordnung so angepasst werden, dass An- und Abreisen zu Veranstaltungen grundsätzlich nur noch für den ÖPNV bezuschusst werden. Auch eine interne CO₂-Bepreisung ist wirkungsvoll. Wichtig ist, dass diese Ansätze rechtzeitig und transparent mit den Mitgliedern abgestimmt werden, da es ansonsten zu Akzeptanzproblemen kommen kann.

Wie sich bei unseren Umfragen und Interviews zeigte, kennt und nutzt eine wachsende Zahl an Vereinen und Verbänden Fördermittel und andere Finanzierungswege zur Nachhaltigkeit. Dennoch wünschen sich nahezu alle Befragten eine leichtere Auffindbarkeit, einfachere Bedingungen und klarere Informationen zur Anwendbarkeit.

Empfehlungen an Sportverbände: Vorbild und Impulsgeber

Vorbild

Was ihr intern bewegen könnt:

- ▶ Fördert nachhaltiges Verhalten durch gezielte finanzielle Anreize: Etabliert attraktive Regelungen, um umweltfreundliche Mobilität zu unterstützen. Dies kann durch die vollständige oder anteilige Erstattung von Fahrtkosten bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, das Angebot eines Jobtickets für hauptamtliche Mitarbeitende oder die Bereitstellung von Jobrädern geschehen.
- ▶ Versucht Partner und Sponsoren zu finden, die euch bei einzelnen Nachhaltigkeitskriterien unterstützen können.
- ▶ Führt verbandsinterne Finanzierungswege ein, zum Beispiel durch eine interne CO₂-Bepreisung oder einen Klimabeitrag, den eure Mitglieder zahlen ([siehe auch unser gutes Beispiel](#)).

Impulsgeber

Wie ihr eure Mitgliedsvereine unterstützen könnt:

- ▶ Bietet Unterstützung bei der Entwicklung von Finanzierungsstrategien an, beispielsweise durch einen Leitfaden oder Webinare zur Antragstellung und Finanzplanung.
- ▶ Organisiert regelmäßige Netzwerkveranstaltungen, bei denen Vereine – gegebenenfalls auch gemeinsam mit Unternehmen – Ideen austauschen, Kooperationen eingehen und Finanzierungsmodelle entwickeln können.
- ▶ Informiert und berätet in der Sportstättenförderung, beispielsweise zu den verbindlichen Mindeststandards, und unterstützt die Einführung von Bonusförderungen für ambitionierte Nachhaltigkeitsmaßnahmen.
 - Entwickelt einen Förderkompass, der relevante regionale, nationale und internationale Förderprogramme zur Unterstützung von Nachhaltigkeitsprojekten in Sportvereinen auflistet. Stellt sicher, dass dieser für alle leicht zugänglich ist, zum Beispiel auf der Verbandswebsite oder in einem Mitgliederportal.
 - Prüft die Möglichkeit, eigene Mikroförderprogramme auf Verbands- oder Landesebene einzuführen, um erste Maßnahmen in Vereinen schnell und unkompliziert zu unterstützen.

Empfehlungen an Sportvereine: Vom Einsteiger zum Profi

Einsteiger

Sichert euch schnelle Erfolge

- ▶ Verschafft euch einen Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten: Kontaktiert Sportfachverbände und Landessportbünde und prüft Datenbanken von Stiftungen, Kommunen oder anderen Fördergebern nach passenden Programmen. Ergänzend zur Förderdatenbank (siehe Seite 45) hat zum Beispiel SUPR-Sports eine hilfreiche Übersicht über **aktuelle Förderangebote** von nicht-staatlichen Förderorganisationen für Nachhaltigkeitsmaßnahmen.
- ▶ Überprüft Einsparpotenziale: Identifiziert Bereiche, in denen euer Verein sofort Kosten sparen kann, zum Beispiel beim Wasser- und Energieverbrauch. Installiert einfache Lösungen wie Bewegungsmelder oder wassersparende Armaturen.
- ▶ Macht den ersten Schritt in der Mitgliederkommunikation: Informiert eure Mitglieder über den Wert nachhaltiger Investitionen und die langfristigen Vorteile für den Verein oder startet einen Ideenwettbewerb.

Fortgeschritten

Steigert eure Ambitionen

- ▶ Startet eine Crowdfunding-Kampagne oder eine Spendenaktion für konkrete Projekte. Oder bewirbt euch gezielt auf kleine Förderprogramme, die in der Antragsstellung einfacher sind, beispielsweise zu neuen energieeffizienten Geräten.
- ▶ Führt Gespräche mit Mitgliedern über die Bereitschaft zu moderaten Beitragserhöhungen für die Finanzierung von nachhaltigen Projekten.
- ▶ Entwickelt ein Sponsoring-Konzept: Sucht gezielt nach Sponsoren und Kooperationspartnern, die bevorzugt nachhaltige Initiativen unterstützen. Überlegt euch passende Gegenleistungen, wie Sichtbarkeit bei Veranstaltungen oder der Namensgebung für das konkrete Projekt.

Profi

Geht auf's Ganze

- ▶ Bindet Nachhaltigkeit als einen festen Bestandteil in die Finanzstrategie ein: Legt konkrete Budgets für Nachhaltigkeitsmaßnahmen in der Jahresplanung eures Vereins fest. Die Einrichtung einer Rücklage („Nachhaltigkeitspuffer“) kann dazu beitragen, Investitionen in nachhaltige Lösungen vorausschauend und planbar zu ermöglichen.
- ▶ Entwickelt Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von klimaschonenden Maßnahmen, wie die Erstattung von Fahrtkosten für nachhaltige Mobilitätsoptionen (ÖPNV, Fahrrad).
- ▶ Legt Meilensteine für die Finanzierung eurer Projekte fest: Erstellt einen umfassenden Finanzierungsplan mit klar definierten Zielen, Fristen für Förderanträge und benötigten Eigenanteilen sowie für Lösungen über Crowdfunding-Aktionen oder Sponsoring.
- ▶ Bewirbt euch auf Nachhaltigkeitspreise oder themenbezogene Wettbewerbe im Sport. Einige Auszeichnungen vergeben (zweckgebundene) Preisgelder. Darüber hinaus bieten sie eine gute Plattform zur Steigerung der Bekanntheit eures Vereins.
- ▶ Investiert in Wärmepumpen, Solaranlagen oder andere Technologien, um langfristig energieautark zu werden und eure Betriebskosten zu senken. Einsparungen können gegebenenfalls dann wiederum für andere Bereiche wie die Jugendförderung genutzt werden.



Damit wird's leichter:

- ▶ Seid kreativ in der Antragsstellung und bindet das Wissen eurer Mitglieder ein.
- ▶ Prüft, wie ihr KI und digitale Tools als Unterstützung in der Antragsstellung nutzen könnt. Vermeidet dabei aber unbedingt klassisches Copy/Paste: Achtet immer auf die Richtigkeit der Angaben sowie auf einen Sprachstil, der zu euch und eurem Verein passt.
- ▶ Vernetzt euch mit lokalen Entscheidungsträger*innen, vor allem auch aus der Wirtschaft und berichtet von eurem Engagement.
- ▶ Vor der Installation von PV-Anlagen empfiehlt sich eine Prüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie eine fachliche Beratung.



**Zu allen weiteren Handlungsempfehlungen, spannenden Erfolgsbeispielen
und praktischen Maßnahmen für Einsteiger und Fortgeschrittene zum
Thema Nachhaltigkeit im Sportverein und -verband kommt ihr hier**

